

Für Reisen und Wanderungen in Tirol
bitten wir zu empfehlen und stets auf Lager zu halten:

Die Kunst an der Brennerstraße

von Berthold Riehl

Mit 100 Abbildungen. — Preis gebunden in Leinen Mk. 5.—

Preßstimmen:

Das kleine Buch sei allen aufs wärmste empfohlen, die neben der Natur auch Land und Leute einer Gegend kennen lernen möchten. Die Heer- und Handelsstraße von Deutschland nach Italien, die bei Rosenheim in die Alpen eintritt und sie bei Verona wieder verläßt, zeigt dem, der das rechte Sehen gelernt hat, eine Geschichte deutsch-italienischer Beziehungen und Einwirkungen: im Menschenschlag, im Volksleben, in der Sprache, in den Denkmälern der Geschichte und der Kunst. Riehl führt den Wanderer im Inntal bis Innsbruck, dann über den Brenner bis Trient; er zeigt, wie schon auf dem nördlichsten Teile des Weges die italienischen Einflüsse zu spüren sind, wie aber dennoch das deutsche Element in der Kunsttätigkeit sich bis nach Brixen und Bozen kraftvoll behauptet und erst im welschen Sprachgebiet, in Trient, hinter das italienische zurücktritt. Riehl hat viele wissenschaftliche Feststellungen in seine Schilderungen verwebt; das Büchlein bleibt aber trotzdem in erster

Linie für den Wanderer bestimmt, der zu einem tieferen Genusse angeregt sein will; in frischer, warmherziger Erzählung weist Riehl auf alles hin, was rechts und links vom Wege liegt und fesselnde Aufschlüsse über die Kunstentwicklung an der Brennerstraße gibt.

Deutsche Alpenzeitung.

Kein Buch für den Schnellzugreisenden, aber ganz nach dem Herzen des gemächlichen Fußwanderers, der einheitliche Bilder nicht bloß von Bodenformationen und Hotelkomfort, sondern vor allem von dem Kunst- und damit Volkscharakter eines Gebietes zu gewinnen sucht. Unter dem kunstgeschichtlichen Leitmotiv der Einwirkung deutscher resp. italienischer Art bietet Riehl ausführliche, populäre und fein beobachtete Schilderungen dessen, was der Titel verspricht. Ein Reisehandbuch und Andenken allervornehmster Art und bequemster Brauchbarkeit.

Schweiz. theol. Zeitschrift.

BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

Saarbach's News Exchange, Mainz.

London W.
8 New Coventry Str.
Leicester Square.

Milano
1 Via Firenze.

New York
1178 Broadway

Paris
1X, rue St. George 9.

Zur beginnenden Reisezeit empfehlen wir zu besonderer Verwendung:

Newnes' sixpenny novels.

Netto 40 Pf., bar 35 Pf.

Newnes Art library.

3 sh. 6 d., M. 2.70 bar.

Newnes thin paper classics lambskin. 3 sh. 6 d., M. 2.70 bar.

Kataloge stehen zur Verfügung.

Ferner lenken wir Ihre Aufmerksamkeit erneut auf:

Der Hauslehrer

von

Ludwig und Willy.

Illustriert 1 M., bar mit 50%.

Diese reizende Buschiade hat bei ihrem Erscheinen allseitig lebhaften Beifall gefunden; bei einiger Verwendung dürfte ein grosser Absatz zu erzielen sein.
Wir bitten, zu verlangen.

Mainz, April 1907.

Saarbach's News Exchange.